

## Protokoll des Treffens der VorOrtTeams (VOT) Liebfrauen und St. Engelbert vom 15.03.2022

### **1. Begrüßung**

Frau Rommert begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der beiden VOT und äußerte ihre Freude über den anstehenden gemeinsamen Austausch.

### **2. Impuls**

Als Vertreterin des gastgebenden VOT St. Engelbert setzte [REDACTED] zu Beginn einen Impuls für das gemeinsame Treffen.

### **3. Freie Gespräche über die bisherigen Erfahrungen der VOT**

In offenen Gesprächsrunden tauschten sich die anwesenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer anschließend über die bisherigen Erfahrungen und Tätigkeiten der VOT des letzten halben Jahres aus.

### **4. Bericht aus dem Pfarrgemeinderat**

Bernhard Arens (stv. Vorsitzender) berichtete über die zweitägige Klausurtagung des Pfarrgemeinderats. Die Tagung sei für ein persönliches Kennenlernen sehr wichtig gewesen. Definitionen/Veränderungen im Bereich Liturgie und der Öffentlichkeitsarbeit seien die Arbeitsschwerpunkte gewesen. Hinsichtlich der Studie zum Missbrauchsskandal in der katholischen Kirche warte das Bistum Essen ein eigens in Auftrag gegebenes Gutachten, dessen Fertigstellung im Herbst erwartet werde, ab, bevor sich die Pfarrei diesbezüglich positioniere. Betont worden sei ferner die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen Kirchenvorstand, Pfarrgemeinderat und den VOT. Arbeiten und Projekten sollten zwecks Erzielung von Synergien bestmöglich verbunden werden. Die Gemeinden seien für eine prosperierende Entwicklung aufeinander angewiesen.

Daniela Drost (stv. Vorsitzende) und Thomas Köster stellten sodann die innerhalb der Klausurtagung vorgestellte Neuerung der Taufspende durch hauptamtliche Laien und deren Hintergründe vor.

### **5. Brainstorming „Wege der Zusammenarbeit“**

Eva Boi stellte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Idee des Brainstormings zu den vier Themenkreisen „Gemeinschaft“, „Verkündigung“, „Liturgie“ und „Diakonie“ vor. Die Ergebnisse des anschließend in freien Gesprächen entwickelten Brainstormings befindet sich im Anhang.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen grundsätzlich überein, dass beide Gemeinden (mit Ausnahme des Themenkreises „Diakonie“) vielfältige Angebote unterhielten, die in den letzten beiden Jahren zum einen aufgrund struktureller Probleme, zum anderen aufgrund der Auswirkungen der Coronapandemie nicht in dem erhofften und erwünschten Maße in Anspruch genommen worden seien. Hier wieder Zuwächse zu erzielen und die Angebote einem größeren Personenkreis publik zu machen, sei ein wichtiges Thema. Da sich die jeweiligen Angebote problemlos ergänzten, könnten diese auch ohne Weiteres wechselseitig von Mitgliedern der jeweils anderen Gemeinde in Anspruch genommen werden.

Die zum Themenkreis Diakonie gefundenen Ergebnisse stellten nicht den aktuellen Status Quo, sondern vielmehr die Wünsche dieses Themenfeldes dar. Den insoweit vorhandenen Defiziten sei nachzuspüren und Angebote müssten initiativ erschaffen und sichtbar gemacht werden.

## 6. Termine

Über nachfolgende Termine tauschten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus:

- 25.3.2022, 17 Uhr: Gottesdienst in Linden zu neuen Liedern aus dem Gotteslob inkl. Meditation zu den Texten und Bildern
- 7.4.2022, 17 Uhr: Kreuzweg, Startpunkt St. Engelbert
- 26.4.2022: Nächste alleinige Treffen der jeweiligen VOT
- 15./22.5.2022: Kommunion in Dahlhausen/Linden
- 1.6.2022: Stadtteilkonzert der Bochumer Symphoniker für St. Engelbert
- 5./11./12.6.2022: Gemeindefest in Dahlhausen/Linden
- 16.6.2022: Fronleichnamsprozession
  - Derzeitige Überlegung: Start aus zwei Richtungen, gemeinsames Treffen bei der Freiwilligen Feuerwehr (Am Sattelgut), sodann gemeinsame Prozession zu den Ruhrwiesen oder zum Bahnhof Dahlhausen. Einzelheiten und Aufgabenverteilung seien noch innerhalb und zwischen den VOT abzuklären.
- 18.6.2022: Konzert des Posaunenchores in Linden
- 21.6.2022, 19 Uhr: Informationsveranstaltung in der Familienbildungsstätte zu Datenschutz und Persönlichkeitsrechte für Personen, die Veröffentlichungen gestalten
- 21.6.2022: Nächstes gemeinsames Treffen der VOT in Linden

## 7. Verschiedenes

Auf Nachfrage von [REDACTED] erklärte Thomas Köster, dass die Auflösung der alten Gemeinderatskasse nochmals geprüft werde. Grundsätzlich stehe es dem alten Gemeinderat frei, über die Verwendung des Geldes zu entscheiden (z. B. Überweisung an den Förderverein, Spende).

Bochum, 19.03.2022

gez. Christian Herrig